

Aus den Gerichtssälen.

Eine **berühmte Jagdspaniel**. Die beiden Berliner Otto Mecht in Sielitz und Erich Jahnke in Danzig hatten sich vor dem Schöffengericht wegen Diebstahls zu verantworten. Ein Kaufmann Kuroop forderte die beiden Angeklagten auf, mit ihm in Danzig zu gehen. Man ging gemeinsam von Ostal zu Ostal und der Kaufmann war bald stark betrunken. Als sie aus einem Lokal herauskamen, soll Mecht dem Kaufmann in die Tasche gegriffen und ihm die Brieftasche mit etwa 2000 Mark Inhalt fortgenommen haben. Dies soll im Akt geschahen sein. Mecht gab Jahnke davon 500 Mark und behielt den Rest für sich. Vor dem Schöffengericht behauptete nun Mecht, daß der Kaufmann ihm die Brieftasche gegeben habe, damit er die Sache bringe. Der Kaufmann wußte man als Zeuge einzuführen, daß er betrunken war, daß er von dem Raubgang nichts mehr wisse. Man wolle ihm nicht beweisen, daß Mecht nicht überlegen. Das Gericht hielt jedoch nach fern-

teilt die Angabe des Mecht nicht für widerlegt und rechnete mit der Möglichkeit, daß der Kaufmann unbewußt so gehandelt habe. Dann aber liege Täuschung vor. Da Mecht die Brieftasche nach der Bezahlung wieder zurück geben wollte, Mecht der vorbeistrich. Er wurde wegen Unterschlagung zu 2 Monaten Gefängnis, Jahnke wegen Beihilfe zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.

Verhiebungen von Sachen aus Danzig. Am Juni 1919 sollte von dem Bestimmungsinlandungsamt in Danzig ein Waggon mit Strängten, Röhren usw. nach außerhalb befördert werden. Die Arbeiter des Verladungsamtes waren dagegen, weil sie fürchteten, daß sie dadurch erbeitslos werden. Eine Menschenmenge stand um den Waggon herum. Der Arbeiter Friedrich Garisch in Danzig kam aus der Kammer heraus, stieg in den Waggon und warf eine Kiste mit Verladungsgegenständen heraus. Er war angegriffen und kletterte sich nicht darum, was aus der Kiste wurde. Die Menschenmenge mußte sich sofort daran die Kiste zu öffnen und auszu-

pländern. Garisch wurde von der Strafkammer wegen Diebstahls freigesprochen, da er nicht die Absicht der rechtswidrigen Zuweisung hatte. Der Staatsanwalt legte gegen dieses Urteil Revision ein und die Sache kam vor dem Obergericht zur Verhandlung. Das Obergericht gab der Revision aus folgenden Gründen statt: Die Absicht der rechtswidrigen Zuweisung ist bei dem Angeklagten nicht festgestellt worden. Es wurde nur festgestellt, daß der Angeklagte die Kiste aus dem Waggon heraus warf, um zu verhindern, daß sie nach außerhalb befördert werden konnte. Die Strafkammer hat aber nicht festgestellt, ob der Angeklagte das Bewußtsein hatte, daß die Kiste heraus werden konnte. Diesen Mangel hat die Staatsanwaltschaft aber nicht geahnt. Er kann also nicht zur Anwendung gebracht werden. Es ist aber von der Strafkammer anscheinend unterlassen zu prüfen, ob hier eine Nötigung vorliegt. In diesem Grunde wurde der Freispruch aufgehoben. Das Urteil wird aufgehoben und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Strafkammer zurück verwiesen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Ausgabe neuer Hauptmarkendbogen.

Am Freitag, den 20. August werden abgefertigt:

- in der **Ausgabestelle:** die Haushaltungen der Straßen:
- Turnhalle der Schule Schleifengasse: Grüner Weg 11-20, Sühnerberg.
- Mädchenschule Jagrgraben: Große Basse, Große Mühlengasse.
- Mädchenschule Weidengasse 61: Mattenbuden 31-38, Judengasse, Hopfengasse, Schülfgasse.
- Schulisch, Mädchenschule Rektorweg: Karthäuserstr. 81-110
- Knabenschule Baumgartische Gasse, Eingang Rehrwedergasse: Brotbänkengasse 1-30
- Rechtshül, Mittelschule Gertrudengasse: Große Krämergasse, Gr. Scharmachergasse, Große Wollwebergasse.
- Mädchenschule Langfuhr, Bahnhofstraße: Gustav-Raddeweg, Gohlerallee, Eigenhausstraße.
- Knabenschule Langfuhr, Bahnhofstraße: Große Wee, Hohenfriedbergerweg.
- Reisfahrewasser, Mädchenschule Salperstraße: Ostwaer Straße 41-84.
- Bröjen, bei Herrn Hierold: Laurentialerweg 1-26.
- Heubude, Albrechts Hotel: Wasserstraße, Reufährweg, Quellbergweg, Sandkrugweg.

Danzig, den 19. August 1920. (2046) Der Magistrat.

Die Bekanntmachung betr. Verkauf von Kartoffeln auf Marke 6 und 6 R sowie 19 und 19 R der Lebensmittelkarten und Anordnung der Markenablieferung an die Kartoffelstelle sind von weiter Kreisen der Kartoffelhändler unbeachtet geblieben.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die beliebtesten Marken am Montag, spätestens Dienstag jeder Woche, zu hundert abgezählt und gebündelt, der Kartoffelstelle abzuliefern sind. Rückstand in der Markenablieferung zieht von jetzt ab rückwärts die Schließung der Verkaufsstelle nach sich.

Danzig, den 17. August 1920. (2045) Der Magistrat.

Die Dachdeckerarbeiten für die Schule und Turnhalle in Bröjen

sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Sonnabend, den 28. August, vormitt. 9 Uhr im Bauwesen im Eisenbahndirektionsgebäude, Zimmer 430, einzureichen.

Die Bedingungen liegen in der Hochbau-Geschäftsstelle im Rathaus in der Langgasse, Zimmer 32, zur Einsicht aus und können auch gegen Erstattung der Schreibgebühren von dort bezogen werden.

Danzig, den 18. August 1920. (2047) Der Magistrat.

Neues Operetten-Theater

(früher Wilhelm-Theater.)
Tel. 4092. Tel. 4092.
Besitzer u. Direktor Paul Bausmann.
Kunstl. Leitung: Dir. Sigmund Kunstadt.
Niente Donnerstag, den 19. August
abends 7 1/2 Uhr
Einmaliges Gastspiel von Pränlein
Eilfriede Pohl
Die Fledermaus
Operette in 3 Akt. Musik v. Joh. Strauß.
Morgen Freitag, den 20. August
Zum ersten Male!
„Die Dame vom Zirkus“.
Vorverkauf täglich von 10-3 Uhr
bei Kodlin, Langermarkt 23 und von
10-5 Uhr im Wartenhaus Freymann.
Sonntags 10-2 an d. Theaterkasse.
In den Parterre-Räumen:
Klein-Kunst-Bühne „Libelle“

Sozialdemokrat. Verein Danzig-Stadt.

Am Freitag, den 20. August, abends 7 Uhr
in der Aula der Petruschule, am Hamplaplatz
Mitgliederversammlung.
Tagesordnung:
1. Kassenbericht. 2. Vortrag. 3. Verschiedenes.
Zahlreicher Besuch wird erwartet. (2042)
Der Vorstand.
Zum Verein Danzig-Stadt gehören die Vereine Schicht-,
Fahrt-, Journal-, Weisheits-, Reisfahrewasser, Bröjen,
St. Albrecht, Seebude und Weichs Reufähr.

Wir empfehlen folgende Zeitschriften:

- Die Gleichheit**
Zeitschrift für die Frauen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.
Mit 400 Beilagen: Für unsere Kinder. — Die Frau und ihr Haus.
— Einzelnummer 50 Pfg. —
- Kommunale Praxis**
Wochenschrift für Kommunalpolitik und Gemeindefortschritt.
— Einzelnummer 40 Pfg. —
- Arbeiter-Jugend**
Erscheint monatlich zweimal.
— Preis der Einzelnummer 60 Pfg. —
- Buchhandlung „Volkswacht“**
Am Spandhaus 6 u. Paradiesgasse 32.

Zur Wäsche
Katholisch-feldiges Pulver, Stoffweicher, besterdes Bleichmittels bei Waschen u. Verwaschungsarbeiten, Flecken und Hartnäckigkeiten, hautschonend, häuslich, ohne Ammoniak, ohne Soda, Borax, ist in bester Qualität.
Drogerie am Dominikanerplatz, Jamburgstraße 12 an der Markthalle. (2023)

Unser Geschäftshaus

bleibt von jetzt ab
mittags geöffnet

Walter & Fleck

Hotel Danziger Hof
Wintergarten

Donnerstag 4 Uhr Tee, Remise.
Sonnabend Kesseln.
Abends 7 1/2 Uhr Steffi-Konzerte. Vorzügliche Küche.

Neuerscheinungen!

- Die Samba Mission in Europa**
Eine Negergeschichte von H. Thurow
Preis 6.— Mk.
- Der junge Arbeiter**
Ein Ratgeber für sozialistische Jugendarbeit von E. R. Müller.
Preis 3.— Mk.
- Der Volkstheater im Volksstaat**
Autsäe zur Reform der Lehrerbildung von Dr. Otto Barnot.
Preis 1.20 Mk.

Buchhandlung „Volkswacht“
Am Spandhaus 6 und Paradiesgasse 32.

Ein Handwagen
abgek. Or. Schwalben 4,2

Schäferhund
7 Wochen alt, steht zum Verkauf. **J. Fenski**, Braban 8, 2 Tr.

Arbeitsamt der Stadt Danzig.
Wir suchen von sofort
25 bis 30 Kraftfahrer.
Meldungen sind an unsere Vermittlungsstelle Lödyergasse 1-3, Tel. 69 zu richten.
Danzig, den 18. August 1920. (2049) Der Magistrat.

Wir suchen zum recht baldigen Antritt einen Parteisekretär.

Derjelbe muß sowohl in Agitation wie Organisation hinreichende Erfahrungen besitzen um die Parteiorganisation des Freistaates zu leiten. In Frage kommt nur eine bewährte Kraft. Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und mit Gehaltsforderungen sind bis zum 1. September an Julius Behl, Danzig, Schüsselbamm 53 - 55 einzusenden. Der Landesvorstand der Sozialdemokr. Partei des Freistaates Danzig. (2002)

Die „Hollando-Margarine“

ist wieder da und kommt vom Sonnabend ab in alter Friedensqualität zum Verkauf.

Friedens-Hollando-Margarine
dem stadtbekanntesten, erstklassigen Erzeugnis zu versorgen. Es gilt also wie in den Zeiten vor dem Kriege die Lösung:
Hollando-Margarine allen voran.
Täglich frischer Ausstich zu Mk. 11.— pro Pfund.
Danziger Margarine-Spezialhaus „Hollando“
Alexander Weichbrodt
Hauptgeschäft Hübnergasse, an der Markthalle.
Verkaufsstellen: G. Langgasse u. Mühlenbuden bei Doberstein, Langfuhr, Hauptstraße 105, in Schlichtitz und Reufährwasser wird ein Laden gesucht.
Verkaufsstelle Stadtgebiet, Am Markt, Oliva, Am Markt.